



der tv-lernsender für
nordrhein-westfalen.

stefan malter



tipps fürs urlaubsvideo.



Mit einer Videokamera kannst Du die Eindrücke Deiner Reise festhalten - für Dich selbst oder für ein für größeres Publikum. In diesem Büchlein haben wir ein paar einfache Tipps für Dich, damit Dein Urlaubsvideo in Zukunft noch sehenswerter wird.

vor der reise: die vorbereitungen.

Trotz "Dreharbeiten" soll Dein Urlaub ja nicht zur Strapaze werden. Überlege deshalb schon vorher gut, welche Grund-Ausrüstung Du wirklich mitnehmen willst - und was Du getrost zu Hause lassen kannst. So manches technische Zubehör brauchst Du nur in seltenen Fällen, kann aber schnell zum lästigen Zusatzgewicht im Reisegepäck werden.

Ausreichend Speichermedien und Akkus sind meist sinnvoll, ebenso eine leichte und praktische Tasche für Tagesausflüge - auch als Schutz vor Wind und Wetter.

So wie Du Deine Reise planst, solltest Du Dir vorher auch schon Gedanken über Dein Video machen. Dein Film wird dann gut, wenn Du Dich auf die wohl schönsten Stationen Deines Urlaubs konzentrierst.

Notiere Dir deshalb vorher, was Du darin unbedingt unterbringen möchtest!



Wer rund um die Uhr alles filmen will, hat hinterher nur Unmengen an langweiligem Bildmaterial - und vermutlich vor Ort selbst gar nicht viel auf seiner Reise sehen können. Den ganzen Urlaub nur durch den Sucher zu erleben, ist ja auch nicht der Sinn der Sache - und nervt erfahrungsgemäß auch Deine treue Reisebegleitung!

Fällt Dir vielleicht schon ein "roter Faden" für Deinen Film ein? Dein Video wird z.B. persönlicher und spannender, wenn Du als Hauptfigur einen Mitreisenden durchgängig mit der Kamera begleitest, der stellvertretend für den Zuschauer seine Eindrücke schildert.

Manchmal passt zu einer Reise auch direkt eine kleine zusammenhängende Geschichte ("Auf den Spuren von ...") oder eine pointierte Überschrift oder Frage, die Du mit Deinem Film gut beantworten kannst.

Beispiele:

- * Wie kann man mit wenig Geld die schönsten Sehenswürdigkeiten erkunden?
- * Wie verbringen die Einwohner in dieser Stadt ihren Alltag - im Gegensatz zu uns?
- * Der Reise-Check: Stimmen die Klischees, die man über diesen Ort kennt?

während der reise: augen auf!

- Viele Reisefilmer erfreuen sich vor allem an Landschaftsaufnahmen und abgefilmten Sehenswürdigkeiten. Das Problem: Damit allein lässt sich in einem längeren Video oft nur wenig Stimmung transportieren.

Die einfachste Möglichkeit, Deinen Film interessanter und persönlicher zu gestalten, sind sinnvolle Zwischenschnitte: Halte Deine Kamera nicht immer nur plump auf die Motive. Zeige zum Beispiel auch mal, wie andere Menschen sich die Sehenswürdigkeiten ansehen, sie fotografieren oder darüber diskutieren (wenn diese nichts dagegen haben).

Halte die Augen dabei immer offen für ungewöhnliche Details oder spontane Situationen, die Du vor Ort entdeckst oder spontan erlebst.



- **Trau Dich was!**
Gehe mit Deiner Kamera nach Möglichkeit nah ran ans Geschehen, statt nur aus sicherer Entfernung zu filmen.
Wechsle auch mal die Perspektive: Von unten oder von oben sieht so manche Szene vielleicht noch spannender aus. Ungewöhnliche Aufnahmen können für Zuschauer Deines Films zum „Hingucker“ werden!
- **Spitze auch die Ohren!**
Interessante Geräuschkulissen können die Stimmung vor Ort oft gut transportieren und die Eindrücke Deiner Bilder verstärken, z.B. das Treiben auf einem Bazar, das Rauschen eines Wasserfalls oder ein munteres Vogelzwitschern.
- **Für Fortgeschrittene:**
Kurze Interviews wirken oft lebendig und können eine schöne Abwechslung in Deinem Film sein, z.B. mit Einheimischen, die von ihrer Lebenswelt erzählen, oder mit anderen Touristen, die ihre persönlichen Eindrücke authentisch wiedergeben.
Dafür brauchst Du nur ein wenig Mut - und natürlich ein handliches Mikrofon!

nach der reise: die qual der wahl.

Für viele beginnt nach der Reise die eigentliche Arbeit am Film.

Wer sich vorher aufs Wesentliche konzentriert hat, muss jetzt natürlich nicht so viel Bildmaterial sichten (siehe Seite 1). Die gute Vorbereitung zahlt sich spätestens jetzt aus!

- Stell Dir einen langatmigen Dia-Abend vor, bei dem der Gastgeber Dir wirklich jeden Schnappschuss zeigt, zu jedem Foto unendlich viel erzählt und sich dann wundert, dass Dir irgendwann die Augen zufallen. Kommt Dir das bekannt vor?

Das kann Dir mit Deinem Urlaubs-Video genauso passieren!

- Je länger Dein Film wird, umso größer ist die Gefahr, dass er Deinen Zuschauer langweilt! Natürlich hängt Dein Herz an vielen kleinen Erlebnissen, doch was Dein Zuschauer nicht miterlebt hat, wird er in Deinem Film aber auch nicht vermissen. Stattdessen wird er es Dir sicher danken, wenn Du ihm nur die wirklich schönsten und wichtigsten Eindrücke zeigst.



- Deshalb: Gehe noch einmal alle Stationen durch, die Du jetzt tatsächlich in Deinem Film unterbringen willst. Und auch wenn's schwer fällt: Trenne Dich konsequent von allen Situationen und Aufnahmen, die einen Außenstehenden langweilen könnten oder zu spezielle Szenen zeigen.
- Bei Reisefilmen besteht die größte Herausforderung darin, ein gutes Mittelmaß zu finden zwischen stimmungsvollen Aufnahmen, die erst dann eindrucksvoll sind, wenn man sie eine Weile auf den Zuschauer wirken lässt, und eher langatmigen Szenen und Einstellungen, an denen sich ein Außenstehender schnell satt sieht.



Ein weiteres typisches Problem: Die einen quatschen ihre Bilder von vorne bis hinten ohne Punkt und Komma mit einem Endlos-Text zu. Die anderen lassen jede Aufnahme und jeden Schwenk ohne jegliche Information für den Zuschauer unendlich lange stehen, bis jeder ganz sicher freiwillig umschaltet.

Wie so oft liegt auch hier die Wahrheit in der Mitte!

Manchmal hilft deshalb ein unabhängiger und ehrlicher Test-Zuschauer, der Dich berät. Wenn Du den richtigen „Schnitt-Rhythmus“ gefunden hast, wirst Du es ihm anmerken.

- Um einen Film aufzuwerten, lohnt sich oft der gezielte Einsatz von Musik. Landestypische Klänge oder zur Szene passende Rhythmen unterstützen im Hintergrund die Stimmung. Die richtige Wahl kann in jeder Hinsicht viel bewirken. Lass Dir bei der Entscheidung auf jeden Fall Zeit und probiere einfach viel aus!
- Von künstlichen Bild-Effekten und hektischen Animationen würden wir eher abraten. Schnittprogramme bieten zwar immens viele Möglichkeiten an, um sich auszutoben. Die Effekte passen aber oft gar nicht zu Deinem Film oder stören die Stimmung mehr als dass sie nützen.



- Wenn Dein Film fertig ist, wirst Du sicher viel Zeit und Mühe investiert haben. Deshalb verdient Dein Werk nun auch ein großes Publikum:

Schon gewusst?

Wir strahlen Deinen Film gerne landesweit im Fernsehen aus!

Außerdem bekommst Du von unserer Programmredaktion eine persönliche Rückmeldung mit wertvollen Tipps und Verbesserungsvorschlägen für Dein nächstes Projekt.

Wie das ganz einfach funktioniert, erfährst Du auf unserer Internetseite:

www.nrwision.de

impressum:

juli 2012, dortmund

nrwision - der tv-lernsender für nordrhein-westfalen.
c/o technische universität dortmund
emil-figge-Str. 80
44227 dortmund

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt.
Sämtliche, auch auszugsweise Verwertungen bleiben vorenthalten.



redaktion + gestaltung:
stefan malter



fotos:
christina rhode



leitung des tv-lernsenders:
prof. dr. michael steinbrecher



der tv-lernsender für
nordrhein-westfalen.